

Dornröschen als One-Man-Show

Christian Kruse vom Figurentheater Neumond begeistert Grundschüler

STADTHAGEN. Freddy Lime-
rick kann nicht mehr. Sein Beruf als Popstar strengt zu sehr an: zwölf goldene CDs, eine Nacht in einem Amsterdamer Hotel mit John Lennon, dauernd Fans um sich herum – das stresst. Am liebsten wäre er wieder Fredi Latzke, der Bauer vom Land. Auf dem Weg nach Hause landet er durch eine scharfe Busbremsung auf Rosemarie Schönbergers Schoß. In der Hektik vertauschen sie die Koffer und in Rosemaries findet Fredi das Märchen von Dornröschen.

Christian Kruse verzauberte auf Einladung der Alten Polizei und gefördert mit Landesmitteln aus „Niedersachsen dreht auf“ in Kooperation mit der Schaumburger Landschaft in dieser Woche zahlreiche Grundschüler. Mit bunten Figuren, verstellter Stimme und wenigen Requisiten, dafür aber umso mehr Wortwitz, erzählte er das Märchen von dem Mädchen, das mitsamt dem ganzen Königreich durch den Fluch der zur Taufe nicht



Während der König noch schläft, erwacht das Küchenpersonal wieder zum Leben.

FOTO: DUD

eingeladenen 13. Fee in einen hundertjährigen Schlaf fällt und erst durch den Kuss des etwas faulen „Prinzen aus der Schublade“ wieder erwacht. Beim Kuss reagierten die Grundschüler altersgemäß mit einem „Bäääh“-Chor, aber ansonsten kam das Stück sehr gut an. Elisa und Laja fanden die Musik am besten, Lara „einfach alles“. Auch die Lehrerinnen Anke Völkening und

Britta Claus, die mit den 32 Schülern aus Meerbeck ange-reist waren und die kleinen Spitzen besser verstanden als der Nachwuchs, wurden sichtbar gut unterhalten. Und das Ende der Erzählung rund um das Märchen ging ebenfalls gut aus: Rosemarie ruft an, Fredi hängt seine Karriere an den Nagel und macht sich mit dem Märchenkoffer auf den Weg zu ihr. *dud*